

Pferd neben an reiten ließ, um später zurückkehren zu können. Von den 6 Logen Billets gab ich 2 zurück, und schenkte Carl eins, der sich mit dem Verkaufen Deiner Bücher so redlich abmüht.

343. A. W. Schlegel an Caroline.

Berlin d. 26sten Jan. [180]2.

Deine beyden Sendungen mit den überschickten Drucksachen habe ich zusammen am vorigen Sonnabend erhalten, und danke schönstens dafür. Vor acht Tagen schrieb ich an Schelling und habe also wenigstens Nachricht ertheilt. So umständlich zu schreiben wie Du habe ich in der That nicht die Muße, Du mußt mir das verzeihen. Mir dünkt, am nothwendigen hätte ich nie es fehlen lassen und noch vieles zur Unterhaltung hinzugefügt. Nur muß ich mich kurz zu fassen suchen und werde es auch heute.

Zuerst von den Geldsachen, damit diese nachher abgethan sind. Ich habe das darüber Geschriebene und die Rechnungen mit aller Genauigkeit durchgesehen. . . . Es thut mir gewiß leid, wenn Dir Dein Vermögen geschmälert wird, welches wir vielmehr für die Zukunft auf alle Weise erhalten sollten. Da ich niemals aufschreibe, was ich einnehme und hergebe, so kann ich gegen Deine Angabe, ich hätte seit dem Frühling 1800 mehr von Dir bekommen als für Dich ausgegeben, nichts anders einwenden: als daß ich in dem eben genannten Sommer große Apotheker-Rechnungen, an Schirmer u. s. w. bezahlt, daß ich für meine Person gewiß nicht übermäßig viel gebraucht, den Anfang meines vorigen Aufenthalts in Berlin ausgenommen — wo ich nicht gehörig zur Dekonomie eingerichtet war; daß ich während dieser Zeit immer